

Kunstgenuss in Nebel und Schnee

Jedes Kunstwerk ist ein Traum

In Ottenbach, im Park der Galerie Marlène, verzaubert der Nebel zeitgenössische Kunstwerke und impliziert: Jedes Kunstwerk ist ein Traum. Bis im Februar 2017 sind in der Galerie Marlène in Ottenbach und in der openArt Galerie in Obfelden 37 Kunstschaaffende zu Gast.



© FOTOS: REGULA ZELLWEGER

(rz) In den Wintermonaten gibt es im Reusstal oft Nebel, der die Landschaft verzaubert. Er schluckt Farben und Töne, schiebt verschiedene Silhouetten in unterschiedlichen Grautönen hintereinander und lässt Baumskelette zu mystischen Skulpturen werden. «Eine Vernissage im zauberhaften Winterkleid hat nur eine nachhaltige, über die Romantik hinausgehende Wirkung, wenn das Kleid die Gegenstände der Ausstellung auf besondere Weise zur Geltung bringt.» So formulierte anlässlich der Eröffnung der Ausstellung der bekannte Schweizer Publizist Hanspeter Gschwend.

Ideale Ausstellungsorte in Ottenbach und Obfelden

Die Galerie im alten Gutshof, in Stall und Scheune, ist eine, wie Gschwend beschrieb, wunderbar schützende Herberge für Kunstwerke. Doch nicht nur die Gebäude, sondern auch die Natur kann Herberge sein – wenn sie die Kunstwerke in Nebel einhüllt – wie in Watte. Mystisch, wenn die einzelnen Skulpturen schemenhaft aus dem Nebel auftauchen, als würde ein Traum in die Realität gelangen. «Jedes Kunstwerk hat die Eigenschaft eines Traums. Ein Traum ist ein Geschöpf der Fantasie, genährt aus Erfahrungen in der Realität», so Hanspeter Gschwend.

Vielfalt von Material und Techniken

Faszinierend an der von Luigi a Marca gleichzeitig in zwei Dörfern kuratierten Ausstellung ist die Unterschiedlichkeit und Vielfalt von Materialien und Techniken der gezeigten Bilder und Skulpturen.

«klein openArt» ist als Winterausstellung im Säuliamt die kleine Schwester der openArt in Roveredo. openArt lockt von Juli bis Oktober hunderte Besucher ins unterste Miso, nahe bei Bellinzona. Auf 15 Hektaren sind im Sommer Werke von vielen unterschiedlichen, national und international bekannten Künstlern, aber auch von einigen sehr jungen, unbekannten Künstlern zu sehen.

Luigi a Marca ist gleichzeitig Künstler und ein begnadeter Ausstellungsmacher. Er schafft es immer wieder, auch für andere Künstler eine attraktive Plattform zu schaffen.

Internationale Künstler

Luigi a Marca gerät ins Schwärmen, wenn er von seinen Künstlern erzählt: «Mir ist die Mischung wichtig: Materialien wie Keramik, Papiermaché, Stein, Bronze, Metall – aber auch Videokunst und vor allem Bilder, die in Roveredo nicht gezeigt werden.» A Marca kombiniert berühmte Künstler mit Neuentde-

ckungen, Künstlern aus aller Welt mit solchen aus der Region. Zu den Neuentdeckungen zählt er beispielsweise Frank Teufel, Jacky Coville oder Eva Bättig.

Ein Winterausflug mit einer Wanderung von Obfelden nach Ottenbach und an die Reuss ist lohnenswert. Man nimmt sich Zeit für Natur und Kunst, für Gedanken und Träume, aber auch für Menschen und Gespräche.

Informationen: www.openart.ch und www.galeriemarlène.ch

